

Bärnzeller Wehr war 25 Mal im Einsatz

Aus der Dienst- und Generalversammlung – Ehrung für treue Kameraden

Bärnzell. 25 Mal musste die Freiwillige Feuerwehr Bärnzell im vergangenen Jahr ausrücken. 388 Stunden waren die Aktiven dabei im Einsatz. Diese Zahlen gingen aus dem Bericht von Kommandant Alfred Kappl bei der Dienst- und Generalversammlung hervor.

Vorstand Christian Gruber konnte dazu im Gasthaus Leithenwald 47 Mitglieder und 21 geladene Gäste begrüßen. Als Ehrengäste waren anwesend: Bürgermeister Franz Xaver Steininger, die Stadträte Marx, Ruderer, Schmidt, Preuschl, Zellner und Steckbauer, Stadtpfarrer Martin Prellinger, Kreisbrandrat Hermann Keilhofer, Kreisbrandmeister Robert Lang, Ehrenvorsitzender Michael Ertl, die Ehrenmitglieder Josef Käser, Karl Ernst und Franz König, Feuerwehrsachbearbeiter Josef Schreindl sowie elf Vertreter der Feuerwehren Zwiesel, Rabenstein, Innenried, Klautzenbach und der Werksfeuerwehr Zwiesel Kristallglas AG. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden blickte Gruber kurz auf das vergangene Jahr zurück und freute sich hierbei besonders, dass alle Kameraden von den Einsätzen und Übungen wieder gesund nach Hause kamen.

Die Aktiven mussten laut Kommandant Alfred Kappl zu 25 Einsätzen ausrücken, die sich wie folgt aufteilten: neun Brandeinsätze, vierzehn Technische Hilfeleistungen und zwei Sicherheitswachen. Bei diesen 25 Einsätzen waren 194 Mann 388 Stunden im Einsatz. Absolviert wurden zudem 12 Übungen, die in Bärnzell, Griesbach und Zwieselberg abgehalten wurden. Anlässlich des Jahrtages der Zwieseler Feuerwehren wurde in Bärnzell eine Großübung in der Maschinenhalle des Anwesens Michael Weiderer abgehalten, die nach Aussage des Kommandanten mit Bravour gemeistert wurde. Im Rahmen einer landkreisweiten Aktion zur Nachwuchsförderung fand beim Gerätehaus ein Tag der offenen Tür statt.

Gratulieren konnte Kappl neun Kameraden, die im Frühjahr ein Leistungsabzeichen abgelegt hatten. Stufe 1 absolvierten Johann Bauer, Marco Fritz, Thomas Kronschnabl, Stefan Rager, Christian Schreder, Michael Weiderer jun., Helmut Weinberger jun. und Christoph Wenzl, Stufe 5 Johann Stern. Mit dem Ehrenzeichen in Silber für 25-jährigen aktiven Dienst wurden Franz Hackl, Erwin Pfeffer und Thomas und Christian Pöhn im Sommer in Regen ausgezeichnet. Die freiwillige Feuerwehr Bärnzell verfügt derzeit über 49 Aktive, davon zwölf Jugendfeuerwehrlern, 14 Atemschutzgeräteträger und 9 Maschinisten.

Die Stärke der Jugendgruppe hat sich 2013 laut Jugendwart Martin Kollmaier durch die Neuzugänge Anna Weiderer, Melissa Kindermann, Christoph Kollmaier und Christian Gruber auf elf erhöht. Als ersten Neuzugang für 2014 stellte er Franz König jun. der Versammlung vor. Abgehalten wurden 18 Übungen, die von den Jugendlichen sehr gut besucht waren. 263 Übungsstunden wurden von den Jugendlichen absolviert.

Nach einem gemeinsamen Lehrgang im Feuerwehrhaus Zwiesel mit den Jugendgruppen Zwiesel und Rabenstein fand die Abnahme der Jugendflamme statt. Mit Erfolg legten Anna Weiderer, Melissa Kindermann und Christoph Kollmaier die erste Stufe sowie Michael Weiderer, Franz Hackl, Maximilian Kollmaier, Stefan Melch, Tobias Pfeffer und Daniel Maier Stufe 2 ab. Im September absolvierten sieben Jugendliche erfolgreich den Wissenstest der Stufen 1 und 2 in Bayerisch Eisenstein. Kollmaier dankte dem Nachwuchs für die erbrachten Leistungen und animierte sie, im neuen Jahr mit dem gleichen Eifer bei der Sache zu sein.

Nach dem Bericht von Schriftführer Dieter Kappl über das Vereinsgeschehen 2013 konnte Kassenwart Alexander Gruber einen leicht verbesserten Bestand gegenüber dem Vorjahr bekannt geben. Die Kassenprüfer Josef Mühl und Franz Kappl bescheinigten ihm hervorragende Arbeit, somit konnte Gruber von der Versammlung entlastet werden.

Bürgermeister Franz Xaver Steininger zeigte sich beeindruckt vom Einsatz der Bärnzeller Wehr was den aktiven Dienst, Lehrgänge und auch Arbeitseinsätze für den Feuerwehrverein betrifft. Entschieden trat er den Gerüchten entgegen, dass der in Auftrag gegebene Brandschutz-Bedarfsplan eventuell zur Auflösung von Dorffeuerwehren führen würde. Man könne und wolle auf deren wertvollen Dienst nicht verzichten. Steininger forderte die Wehren jedoch gleichzeitig auf, aktiv an der Erstellung eines neuen Gesamtkonzeptes des Zwieseler Feuerwehrwesens mitzuwirken.

Kreisbrandrat Hermann Keilhofer bedankte sich bei der Bärnzeller Wehr zunächst für deren Zuverlässigkeit. Bei Einsätzen rückt meist eine komplette Löschgruppe aus, was heutzutage keineswegs mehr selbstverständlich ist. Er ging nochmals auf die Hochwasserkatastrophe in Deggendorf und Passau im vergangenen Jahr ein und schilderte die beklemmende Situation ob der Hilflosigkeit. Eine Vielzahl an Aktiven aus dem Landkreis war dabei im Einsatz und man bekam dabei Lob von allen Seiten. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass die Wehren des Kreises auf einem hohen Ausbildungsstand sind, so Keilhofer.

Weiter gab er bekannt, dass die im Umbau befindliche Atemschutzstrecke in Regen voraussichtlich Ende September den Ausbildungsbetrieb wieder aufnehmen kann. Außerdem sollen in einer Sammelbestellung die erforderlichen Endgeräte für den Digitalfunk angeschafft werden. Er forderte die Wehr auf, sich an der Umstellungsaktion zu beteiligen und sich mit der Technik schnellstmöglich vertraut zu machen.

Dank und Anerkennung der Pfarrei brachte Stadtpfarrer Martin Prellinger zum Ausdruck. Er wünschte der Wehr alles Gute für die kommenden Aufgaben und eine gesunde Heimkehr von den Einsätzen. Bei der Versammlung wurden auch einige Kameraden für ihre langjährige Treue zur Feuerwehr Bärnzell geehrt werden. Urkunden des Landkreises erhielten Josef Mühl und Georg Marx für 60 Jahre, Franz König und Josef Mühl für 50 Jahre und Thomas Schreder für 30 Jahre treue Mitgliedschaft. Das Ärmelabzeichen für 10 Jahre aktiven Dienst wurde Stefan Rager überreicht. Für seinen Einsatz bei der Hochwasserkatastrophe erhielt Erich Weiß eine Dankesurkunde der Bayerischen Staatsregierung. Außerdem wurden den Mitgliedern der Jugendgruppe die jeweiligen Abzeichen wie oben beschrieben verliehen.

Vorsitzender Christian Gruber gab noch bekannt, dass am 10. August ein Dorffest der drei Bärnzeller Vereine Feuerwehr, Leithenwaldschützen und Eisschützen veranstaltet wird. In Bezug auf die anstehenden Neuwahlen im nächsten Jahr richtete Gruber die Bitte an die jüngeren Kameraden, sich in den Verein einzubringen sich für entsprechende Posten zur Verfügung zu stellen. – dk



Dank und Auszeichnung für treue Kameraden: Erich Weiß, Josef Mühl und Josef Mühl (sitzend v. l.) wurden bei der Dienst- und Generalversammlung geehrt. Es gratulierten (stehend v. l.) Vorstand Christian Gruber, Kreisbrandrat Hermann Keilhofer, Kommandant Alfred Kappl, Bürgermeister Franz Xaver Steininger, Kreisbrandmeister Robert Lang und Stadtpfarrer Martin Prellinger. – Foto: D. Kappl